

# Spanische Wochen - ein Heimspiel für Barmstedt

In den 70er Jahren lebten hunderte Gastarbeiter im Ort / Bemerkenswertes Programm



Karin Weißenbacher (2. von rechts) blickt den Wochen gespannt entgegen. In ihrer Galerie auf der Schlossinsel stellten Referentin Aurora Ubben (von links), Rolf Steinhoff, Janina Lohse, Sonja del Alamo (alle Tourismusbüro der Stadt) das Programm vor. Kino-Betreiber Reinhard Kliez (rechts) ist erstmals mit dabei - und bietet Programm-Kino vom Feinsten. Foto: Strandmann

■ (Barmstedt/rs) Das vergleichsweise kleine Barmstedt entwickelt sich immer mehr zur Kultur-Metropole des Kreises Pinneberg. Mit den Spanischen Wochen von Sonnabend, 20. Juni, bis Sonntag, 2. August, setzt die Stadt erneut Zeichen. Neben Tourismusbüro, Galerie Atelier III und Schlossgefängnis engagiert sich erstmals auch das Barmstedter Saturn-Kino.

Für Qualität bürgt der in Alicante lebende und dort sehr populäre Galerist Klaus Kramer. Er stellte den Kontakt zu spanischen Malern her. So werden im Atelier III und im Schlossgefängnis die farbenfrohen Werke von gleich vier namhaften Künstlern gezeigt: Einer von ihnen, Luis Frutos, wird sogar selbst nach Barmstedt kommen. Die Bilder

sind während der gesamten Wochen zu sehen. Im Rathaus zeigt die Hamburger Fotografin Traudel Baumann vom 22. Juni bis 8. Juli „Gesichter Spaniens“. Die gebürtige Spanierin Aurora Ubben, die lange in Barmstedt und heute in Alveslohe lebt, hält am Dienstag, 7. Juli, ab 18 Uhr einen Vortrag über ihr Heimatland heute - fernab von Stierkampf und Flamenco.

Letzteren gibt es natürlich auch zu sehen - und zwar zur

## STADTGESCHICHTE

In den 60er und 70er Jahren lebten rund 800 spanische Gastarbeiter in Barmstedt und Umgebung. Ausschlaggebend dafür waren große Firmen wie Züchner, Kuhlke, Gabor, Velox und Baumschulen.

Eröffnung am Sonnabend, 20. Juni. Ab 15 Uhr gibt's dann vor der Galerie Atelier III auf der Schlossinsel nicht nur offizielle Worte, etwa vom Konsul oder einem Vertreter des Spanischen Konsulats, sondern auch Programm. Luisa Fernandez singt, Mari Mar Puentes & Sandro präsentieren Flamenco, und Cristofoli sorgt für spanische Spezialitäten.

Bemerkenswert ist auch der Beitrag von Kino-Betreiber Reinhard Kliez. Vom 6. bis 12. Juli zeigt er spanisches Programmkino. Dazu zählt der poetische Streifen „Die Liebenden des Polarkreises“, das Roadmovie „Lucia und der Sex“, ein erotischer Film, der in Spanien 1,2 Millionen Besucher anlockte, oder der Kinderfilm „Herr Figo und das Geheimnis der Perlenfabrik“.